

## **Vignette: Josef, Schülassinentin Barbara**

Josef und die Schülassinentin Barbara sitzen am Gang vor dem Klassenzimmer an einem Tisch, der an die Wand gestellt wurde. Josef ist gerade dabei, im Rechenbuch Übungen mit Zehner-Stangen und Einer-Würfeln zu lösen. Die Schülassinentin treibt Josef immer wieder mit motivierender Stimme an: „Komm, die Nächste... und noch diese...“ „Fertig – alle Rechnungen sind recht schnell geschafft.“ „Josef, ich hab ja gesagt, du bist eine Rechenmaschine!“ ruft Barbara und blickt Josef anerkennend an, „das kannst jetzt der Lehrerin zeigen. Und dann hol dir was Neues, vielleicht die 10 oder 11<sup>1</sup>!“ Josef nimmt sein Heft in die Hand und stapft in die Klasse. Als er wieder herauskommt, grinst er. „Hab was anderes geholt!“ ruft er in einem Singsang. Er grinst noch mehr, schwingt das Rechenbuch in der Luft: „Nämlich die 10 und die 11!“ Barbara fragt: „Hast du’s der Lehrerin gezeigt?“ „Nein, die war zu beschäftigt“, meint Josef beiläufig. Er setzt sich mit seinem Rechenbuch, das er jetzt auf den Seiten 10 und 11 aufgeschlagen hat, wieder auf seinen Stuhl neben Barbara und beginnt zu rechnen...

Josef gähnt. Während er auf dem Stuhl sitzt, bewegen sich seine Füße unablässig. Gerade hat er einen Patschen etwas weggekickt und beide Füße auf einen Patschen gestellt. Nun schießt er auch diesen mit den Füßen weg. Seine Füße streifen hin und her über den kalten Fußboden. Barbara, die Schülassinentin, hat ihren Stuhl nahe an Josef hingeschoben und fordert ihn immer wieder auf, weiter zu rechnen. Die erste Reihe der Aufgaben im Rechenbuch hat er erledigt. Josef gähnt wieder. Er lässt die Schultern hängen und hat den Kopf auf seiner linken Hand aufgestützt. Er stöhnt. Barbara spricht unentwegt ermutigend auf ihn ein: „Josef, du kannst das... jetzt, komm... super!!! ... und jetzt die Nächste, ... du bist eine Rechenmaschine!“ Josef stöhnt wieder. Seine Beine schwingt er unter dem Stuhl im Kreis. Nun geht sein Blick vom Rechenbuch auf den Wochenplan, der auf ein Klemmbrett geheftet auf dem Tisch liegt. „Noch soooooo viel!“ stöhnt er. Barbara meint aufmunternd: „Nein, das geht Josef!“ „Nein, ich mag nicht mehr. Weißt du wieviel das ist?“ er zählt die Aufgaben am Wochenplan „15 Punkte!“ Er macht wieder einen tiefen Seufzer und spielt mit den Füßen mit seinen Patschen. Josef blickt gequält auf sein Buch, die Stirn in Falten gezogen. Dann atmet er ganz tief durch und muss wieder gähnen. „Komm, mach jetzt. Du bist so super. Du bist eine Rechenmaschine“, ermutigt ihn Barbara. Sie dreht das Klemmbrett mit dem Wochenplan um, sodass der Wochenplan mit den noch zu erledigenden Aufgaben nicht mehr zu sehen ist. „Danach lass ich’s aber“, erklärt Josef bestimmt. „Nein, was angefangen wird, muss fertig gemacht werden, sagt die Lehrerin immer,“ meint Barbara, „danach machen wir dann was anderes. Du zum Beispiel bist ja so gut in Schreibrchrift!“ Josef lächelt gequält, schlägt sich mit der flachen Hand leicht auf die Stirn und meint zu der Forscherin gewandt, die neben seinem Tisch sitzt: „Warum hab ich nur Schreibrchrift gelernt.“ Josef rechnet weiter. Seine Patschen liegen mittlerweile hinter seinem Stuhl. „Zieh jetzt deine Patschen an und lass sie an!“ fordert Barbara Josef auf, „so, und komm jetzt, los geht’s, weiter!“ Josef erledigt sieben Rechnungen dann sagt er bestimmt: „Ich mag nicht mehr!.... Ich muss aufs Klo!“ Die Schülassinentin nickt. Josef steht auf und geht den Gang entlang zum Bubenklo. Man hört fröhliches Pfeifen. Plötzlich kommt ein Patschen aus der Klotür rausgeflogen. Nach einiger Zeit folgt Josef pfeifend, nur mehr einen Hausschuh an den Füßen.

Sobald er den Gang betreten hat, hört er auf zu pfeifen und tritt mit auffällig lustlosen Schritten und hängenden Schultern in Richtung des Tisches, wo Barbara auf ihn wartet: „Josef, tu jetzt bitte!“

**Schultyp:** Volksschule

**Schulstufe:** 2. Klasse

**Entstehungskontext:** Forschungsprojekt „Lernerfahrungen auf der Spur. Vignetten- und Anekdotenforschung an Tiroler Volksschulen“, Pädagogische Hochschule Tirol

**Erstveröffentlicht in:** unveröffentlicht

---

<sup>1</sup> Anmerkung: Gemeint sind Seite 10 und 11 im Rechenbuch.